

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **17 (1901)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Handwerksmeister und Gewerbetreibende, vereinigt euch!“

Die unter diesem Titel vom Schweizerischen Gewerbeverein veröffentlichte Flugschrift legt in kurzen, leichtfaßlichen Worten so recht augenscheinlich den idealen und praktischen Nutzen der Organisation des Gewerbestandes sowohl für den Einzelnen als für die Gesamtheit dar. Sie enthält ferner interessante Aufschlüsse über Geschichte, Entwicklung, Zweck, Aufgaben und Wirksamkeit des Schweizer. Gewerbevereins und seiner Sektionen und erteilt zum Schluß nützliche Ratschläge für Gründung neuer Vereine. Auch in den Beilagen finden sich lehrreiche Angaben über gewerbliche Publikationen und Zeitschriften, sowie über die bestehenden Gewerbevereine und Berufsverbände; ferner Circular-Schemata für gewerbliche Propaganda.

Beim Lesen dieser Schrift muß wohl jeder Handwerksmeister und Gewerbetreibende zur Einsicht kommen, wie sehr in der beruflichen Organisation eine Hauptbedingung seines geschäftlichen Gedeihens liegt. Er wird daher, falls er noch keinem gewerblichen Vereine angehört, durch Weiterverbreitung dieser Schrift (welche beim Sekretariate des Schweizer. Gewerbevereins in Bern gratis bezogen werden kann) bereitwillig das seine beitragen zur Erweiterung der Organisation des schweizer. Handwerker- und Gewerbestandes.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Die Bauverwaltung wird beauftragt, an der Wirtschaft im Belvoirpark Ausbesserungen im Kostenbetrage von 15,000 Fr. vornehmen zu lassen.

— **Drahtseilbahnprojekt auf die Waid.** Die Vorarbeiten für die Ausführung des Projektes (Pläne, Berechnungen etc.) sowie die Unterhandlungen für die Finanzierung werden zur Zeit rege betrieben.

Bauwesen in Bern. Neubau eines Knabensekondarschulhauses. Zu diesem Wettbewerb sind 68 Projekte eingereicht worden. Die Ausfertigung der Pläne wird vom 1. April bis einschließlich 14. April im großen Saale des Mädchenschulhauses an der Bundesgasse stattfinden.

— **Plankonkurrenz für das neue Knabensekondarschulhaus in Bern.** Urteil des Preisgerichts: 1. Preis, 2000 Fr.: Architekt Otto Lutztorf, Bern. 2. Preis, 1500 Fr.: Robert Zollinger mit Ott-Roniger, Architekten, Zürich V. 3. Preis, 1000 Fr.: Architekt Ernst Hünerwadel, Bern. 4. Preis, 500 Fr.: Architekten Bracher & Widmer, Bern. Ehrenmeldungen haben die Projekte mit den Kennworten „Roter Kreis“, „Dreier-Postmarke“ und „Bildung“ erhalten.

— **Der Berner Gemeinderat verlangt vom Stadtrate einen Kredit von 90,000 Fr. für die Erstellung eines Pumpwerkes im Lindenau-Gut nebst Druckleitung bis in die Stadt behufs Gewinnung von Grundwasser zur provisorischen Ergänzung der städtischen Wasserversorgung.**

— **Vom neuen Universitätsgebäude in Bern** ist letztes Jahr das Souterrain erstellt worden; jetzt werden die Baugerüste und Krane für den Weiterbau aufgestellt. Ende August soll die „Aufrihtung“ sein. Das Gebäude hat eine unvergleichlich schöne Lage mit freier Aussicht auf die Stadt und das Alpenpanorama.

Bauwesen in Chur. Bau und Erweiterung des Reservoirs auf St. Hilarien. Es ist männiglich bekannt, daß die Stadt bei wasserarmen und wasserreichen Zeiten an Wassermangel leidet, aus dem einfachen Grunde, weil die Parpanerleitung pro Minute nur 3000 Liter faßt und weiterleiten kann, trotzdem 9500 Minutenliter zur Verfügung ständen. Gerade aus diesem Grunde mußte die sog. Brambruescher Leitung immer mitbenutzt werden und trägt dieselbe allein die Schuld, wenn hier und da unreines Wasser serviert

Armaturenfabrik Zürich

FILLIALE DER ARMATUREN & MASCHINENFABRIK ACT. GES. VORMALS J. A. HILPERT, NÜRNBERG

SAMTLICHE ARTIKEL FÜR GAS & WASSER-LEITUNGEN

REICHHALTIGE MUSTERBÜCHER GRATIS

werden muß. Es wurde letzten Sommer öfters konstatiert, daß bei einem Wasserzufluß von 3420 Minutenliter der Wasserspiegel im Reservoir von 4,5 auf 3 m sank, was beweist, daß der Wasserzufluß nicht einmal den normalen Anforderungen genügt, geschweige denjenigen eines Brandfalles. Ergo muß etwas gethan werden, um diesem Uebelstande abzuhelfen und sich einer schweren Verantwortung bei allfälligen Brandausbrüchen zu entziehen. Das Bauamt schlägt diesfalls vor, das bestehende Reservoir, das 600 m³ Inhalt hat, auf 3000 m³ zu vergrößern, resp. Neuerstellung von zwei Bassins. Kostenbetrag ca. 66,000 Franken. Diese neuen Bassins sollen an das jetzige Reservoir angeschlossen werden. Bezüglich der Vorlage wurde Ingenieur Luffr als Experte berufen, der in weiteren technischen Ausführungen dieselbe richtig findet.

Die Erweiterung des Reservoirs wurde nun vom Stadtrat beschlossen und hiefür von der Stadtgemeinde ein Kredit von 70,000 Fr. verlangt.

Das Projekt betr. die Einrichtung von Schulhäusern ist durch den gegenwärtigen Vorsteher des städtischen Bauamtes in erfreulicher Weise gefördert worden. Die bezüglichen Pläne wurden der Schulbehörde bereits zur Einsichtnahme und Prüfung vorgelegt.

— Eidgen. Postgebäude Chur. Nachdem nun auch der Nationalrat den Bau beschlossen hat, steht der Ausführung nichts mehr im Wege. Die rätische Kapitale soll nun, wie andere Kantonshauptorte es erhalten haben, ein Post-, Telegraphen- und Zollgebäude erhalten, wie es äußerlich ihrer Bedeutung und innerlich den Betriebsbedürfnissen entspricht. Das alte entsprach lange nicht den Anforderungen eines rationellen Postbetriebes; die Kommissionen haben sich davon überzeugt.

Ein neuer Trottoirstein, durch dessen eigenartige Rinnen-Riefelungen die Entwässerung und Reinigung der Trottoire erleichtert wird, ist durch Patent 122,271 neuerdings geschützt worden. Der Stein wird diagonal zur Richtung des Quergalles verlegt, so daß Querrinnen in der Gefällrichtung des Trottoirs entstehen. Alles Aufschlagwasser wird sofort in den Rinnen des Steines aufgefangen und der Querrinne zugeführt, um von da abzulaufen. Das Trottoir bleibt dabei stets rein und trocken. (Mitteilung des Patent- und technischen Bureau Richard Lüders in Görlitz.)

Der Verbrauch an Holzstoff zur Herstellung von Papier für amerikanische Zeitungen ist so bedeutend, daß man schon Berechnungen darüber angestellt hat, wann die Waldungen Kanadas und Sibiriens der Vergangenheit angehören werden. Um jede der größten Zeitungen in New-York, Chicago und Philadelphia zu veröffentlichen, ist es nötig, jährlich bis zu 150,000 Bäume zu fällen, was ein Terrain von etwa 10,000 ha bedeutet. Die Weihnachtsgabe einer Zeitung beanspruchte allein gegen 300,000 kg Papier, wozu über 200,000 Klöße der kanadischen Tannen herhalten mußten. Nun gibt es in den Vereinigten Staaten mehr als 20,000 Zeitungen, deren Existenz von den kanadischen Gebirgen abhängig ist. Die Provinz Quebeck allein liefert jährlich im Durchschnitt 500 Millionen kg Papier. (Mitteilung des Patent- und technischen Bureau Rich. Lüders in Görlitz.)

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

1076. Wer liefert Kohlen und Zinkplatten für Chromsäure-Elemente? Größe der Plattenpaare 8—10 cm Breite, 20—30 cm

Länge; Größe der Zinkplatten nach der angegebenen Größe der Plattenpaare zu berechnen. Offerten erwünscht unter Nr. 1076.

1077. Wer ist Lieferant von Majolikaplättli in bessere Möbel?

1078. Wer liefert kleine runde Glascheiben nach Maß?

1079. Welche Firma liefert Wertzeuge für Wasserleitungs-röhren?

1080. Das Kamin einer Hoteltüche, welches ziemlich hoch über Dach geführt ist und absolut guten Zug hat, veranlaßt die Nachbarschaft durch die Rußniederschläge fortwährend zur Reklamation. Könnte mir nun jemand einen Rat geben, wie diesem Uebel dauernd abgeholfen werden könnte? Gibt es nicht Rußverbrenner, die sich vielleicht anbringen lassen würden?

1081. Wer erstellt galvanisierte Blechröhren von ca. 10—12 cm Durchmesser für eine Leitung? Offerten unter Nr. 1081 an die Exp.

1082. Gibt es eine Transportvorrichtung, um einen Wagen Heu vor der Scheune abzuladen, um das Heu auf den Heuboden zu bringen? Das Heu würde von einem Manne auf den in Bewegung befindlichen „Elevator“ geworfen. Die 1½ m breiten Walzen oder Gängel müßten 6½ m von einander entfernt sein, eine endlose Kette oder ein starkes Tuch oder Nemen müßten darüber laufen, vielleicht mit Brettern versehen, in welchen lange Stiften eingetrieben wären, um das Herabrutschen des Heues zu verhindern, da dasselbe auf die Höhe von 4 m gehoben werden müßte. Wer erstellt eine solche Transportvorrichtung mit Transmission und Antrieb? Antworten unter Nr. 1082 an die Expedition. (NB. Würde von einem Gängel aus angetrieben.)

1. Wer liefert astfreie, gesunde, rottanne Lättchen, 14 auf 30 mm, von 50 cm Länge aufwärts, von 10 zu 10 cm, per Waggon franco Spiez, gegen bar, für Schiefertafelrahmen? Offerten an die Zündhölzchen- und Schiefertafelfabrik Frutigen, Rambah u. Moser.

2. Welches ist die vorteilhafteste Bedachung für eine Trinke-laube, Drahtglas, Wellblech u. c.? Was kostet Drahtglas per m²? Offerten erwünscht.

3. Suchen älteres, noch gut erhaltenes Nivelier-Instrument, 1 Kreuzscheibe, 2 Meßlaten, 1 Nivelierlatte, 6—8 Jalons. Offerten unter Nr. 3 an die Expedition.

4. Wer in der Schweiz liefert stählerne Korbohrrer?

5. Wer liefert hölzerne Rollschuwände und Jone-Möbel für Veranden? Prospekte und Preise erbittet Hintermann-Brustsch, Basel.

6. Wer könnte Bureaustühle mit gußeisernen Unterteilen liefern, oder wäre eine Eisengießerei eingerichtet, um solche Stücke herzustellen? Direkte Offerten an P. F. Simmler, mech. Drechslerei, Renan (Bern).

7. Wer repariert Stahlstempel aus Metall?

8. Kann man abgelaufenes Schmieröl von Motoren, wenn dasselbe filtriert würde, wieder verwenden? Welche Art wäre die beste zum Filtrieren?

9. Wer liefert die besten und billigsten Motoren in Stärken von 5—6 Pferden?

10. Wer ist Lieferant von Schreiner-Einrichtungen? Offerten sind zu richten an Heinr. Blumer, Schreinermeister, Buchs (St. Gallen).

11. Wer ist Ersteller eines Kühlraumes für eine Metzgerei?

12. Auf welche Weise wird Kalkfarbe für Fassaden- und inneren Anstrich am rationellsten und besten gemischt und angewendet?

Antworten.

Auf Frage 966. Wenden Sie sich direkt an Ed. Wüthrich u. Co. in Herzogenbuchsee, welche Marmor in verschiedenen Farben und in Form von Terrazzotörnern und Marmorwerk in den Handel bringen.

Auf Frage 1010. Einsag-gatter fertige nach eigenem System komplett, als Vollgatter zu gebrauchen, arbeitet mit 3—10 Blättern, ist in 30 Minuten montiert und demontiert, nämlich wieder als gewöhnlicher Gang zu benutzen. Höchste Arbeitsleistung. Solid und einfach. Extra-Vorrichtung zum Nichten der Hölzer während dem Schneiden, ohne Umspannen. Höchste Garantie. Bequemes Aus- und Einschalten. Billigster Preis. Gatter im Betriebe zu sehen. Bitte um Adresse. B. Schaedler, Mechaniker, Baar (Zug).

Auf Frage 1023. Lieferant von sehr schönem, ausschließlich rottanne und sauber gearbeitetem Krallentäfer ist F. Mohr, Holzhandlung in Erlenbach (St. Gallen), der mit Fragesteller gerne in Unterhandlung treten möchte.

Auf Frage 1030. Wenden Sie sich an F. Meißner, maschinen-technisches Bureau, Zürich. Eine Abhandlung über Druckturbinen mußte wegen Raum-mangel auf nächste Nummer zurückgelegt werden.

Auf Frage 1033. Bei Unterzeichnetem erhalten Sie eine gut-erhaltene leichte Cirkularsäge mit verstellbarem Tisch, wegen Nichtgebrauch zu sehr billigem Preise, und bitte um Adresse des Frage-stellers. D. Kenel, mech. Schreiner, Arth.

Auf Frage 1040. Pausleinwand und Bristolpapier liefern Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 1042. Vollkantig geschnittenes Bauholz, nach Liste geschnitten, liefert zu billigsten Preisen die Sociéte anonyme des Usines et Scieries de Clendy à Yverdon.

Auf Frage 1044. Friedr. Heim u. Cie. (Fabrikation von Maschinen für Papierindustrie), Offenbach a. M.